

Anfrage

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 27.09.2021</p> <p>Antragsteller: Fraktion: Freie Wähler Rödermark</p> <p>Verfasser/in: <i>Peter Schröder</i></p>				
Anfrage der Fraktion der Freien Wähler Rödermark: Versickerung Oberflächenwasser (Anfrage)					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>27.10.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	27.10.2021	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
27.10.2021	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark				

Sachverhalt/Begründung:

Am 04.02.2020 wurde der interfraktionelle Antrag „Versickerung Oberflächenwasser und Gründächer“ beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob es durchführbar und sinnvoll ist, Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde wenigstens teilweise vom Kreis auf die kreisangehörigen Gemeinden zu übertragen. Zu prüfen ist hierbei auch, ob in diesem Rahmen eine interkommunale Zusammenarbeit sinnvoll ist.

Ziel sollte insbesondere eine verbesserte Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Abwehr und Beseitigung baurechtswidriger Zustände sein.

Anfrage:

1. Was hat der Magistrat bisher bei der Bauaufsichtsbehörde unternommen?
2. Wurden Aufgaben vom Kreis an die Kommunen übertragen?
3. Wenn nein, was ist der Grund und was tut der Kreis um die bekannten Misstände zu beheben?